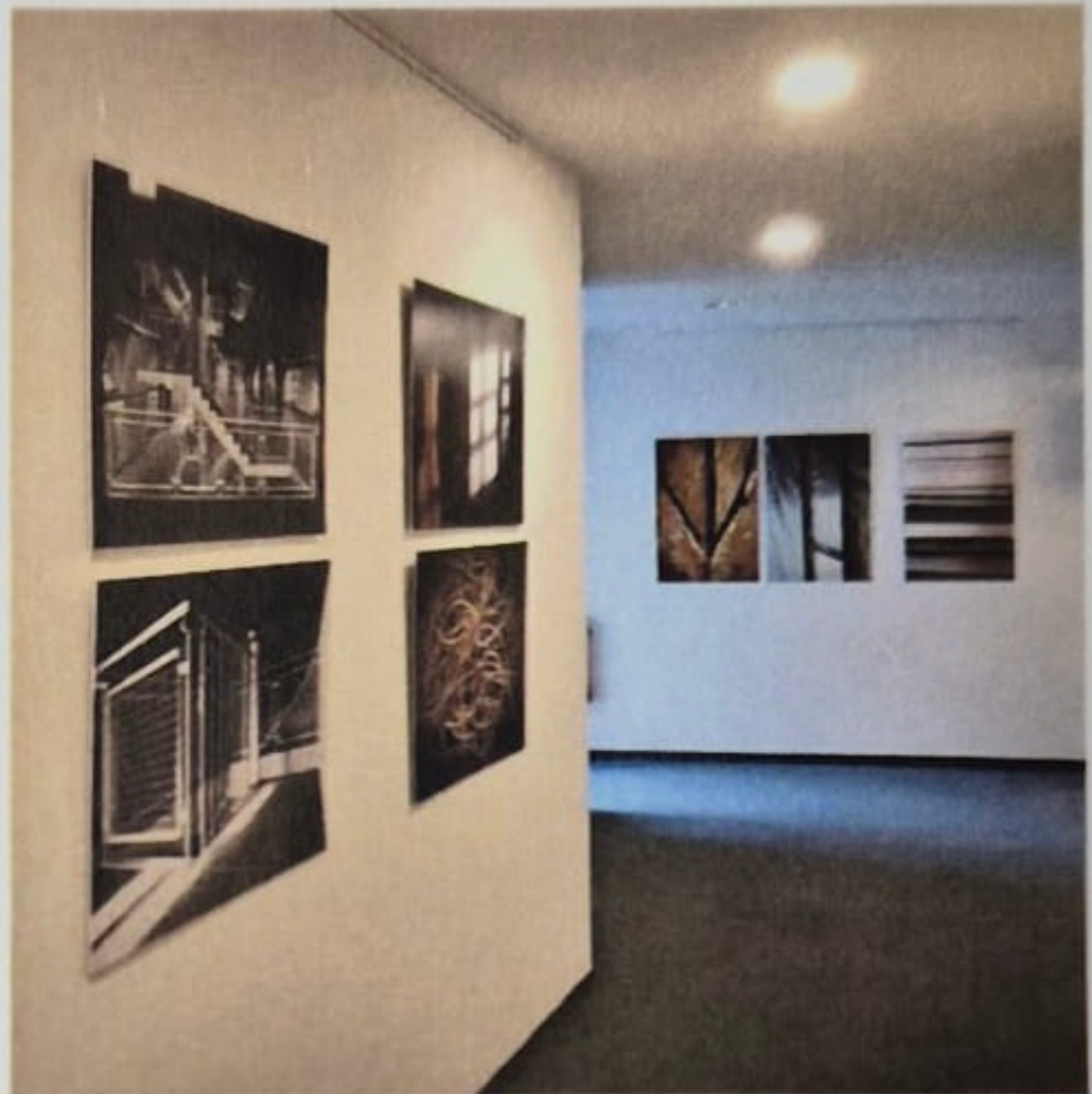


# Eine Fotoausstellung zum Wandel des Kornhauses Ravensburg

Die Volkshochschule Ravensburg zeigt bis Freitag, 31. Juli, Fotografien eines besonderen Moments: den Leerstand des Kornhauses vor dessen Umbau.

RAVENSBURG – Das Kornhaus, seit Jahrhunderten Teil des Ravensburger Stadtbildes und über 40 Jahre Heimat der Stadtbücherei, steht an einem Wendepunkt. Es wird saniert und umgebaut, die Bücherei ist bereits umgezogen. Dieser seltene Zustand des Leerstands bietet ungewohnte Einblicke in Räume, die sonst verborgen bleiben. Eine kurze Phase des Übergangs, die sechs Künstler des Ravensburg-Weingartener Kunstvereins genutzt haben, um das Gebäude aus unterschiedlichen Perspektiven fotografisch festzuhalten. Die Fotografen Hans Peter Götze, Werner Gutzler, Hans Spirek, Angelika und Egon Woblick sowie Carola Weber-Schlak näherten sich dem Kornhaus dokumentarisch, poetisch, melancholisch oder humorvoll.

Die 35 ausgestellten Werke zeigen mehr als Architektur. Sie machen Spuren früherer Nutzung sichtbar, dokumentieren zurückgelassene Relikte und fangen das Licht ein, das ungewohnt frei



Das Kornhaus wird saniert, Künstler haben den Leerstand fotografisch festgehalten, die Ausstellung ist jetzt in der Volkshochschule zu sehen.

FOTO: RAVENSBURG-WEINGARTENER KUNSTVEREIN

durch die Räume fällt. Es entsteht eine neue Atmosphäre, die den Wandel des Gebäudes spürbar macht. Laut Veranstalter handelt es sich nicht um eine klassische Lost-Places-Dokumentation, sondern um eine künstlerische Auseinandersetzung mit einem Gebäude, das sich auf seine Zukunft vorbereitet.

Am Tag der Städtebauförderung am Samstag, 9. Mai,

war die Ausstellung im Kornhaus selbst zu sehen. Nun ist sie im ersten Stock der Volkshochschule Ravensburg, Gartenstraße 33, zu den üblichen Öffnungszeiten kostenlos zugänglich. Realisiert wurde die Ausstellung vom Ravensburg-Weingartener Kunstverein in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und der Stadtbücherei Ravensburg. (sz)